

147/29

1751 September 24., [Abtei] Rheinau

A

SCHREIBEN VON [KONVENTUAL] P. GEROLD MÜLLER AN SEINEN GEISTLICHEN VATER, [ABBÉ BEAT JAKOB ANTON ZURLAUBEN]

"Nach Empfang des letzteren de 20 Aug. (.so mihr zimlich spat und eröffnet eingelieffert worden.) hab ich alsobald die 2 hl. Messen gelesen: auch nach Verlangen Tit. Fr. Baas Brigadiren [**Anna Maria Louisa** Zurlauben, Gattin von Beat Kaspar **Uttinger**, von Zug, Brigadier in sard. Diensten] (.dero mich gehorsamst empfehle.) dero befelch bey unserem jungen Obervogten [von Rheinau, Gerold? **Werner**] abgelegt, welcher mihr seither bedeüthet, dz sein Hr. Vatter [NN **Werner**, alt äbtisch-rheinauischer Obervogt] nochmahlen bey hochged. Frau Brigadiren schriftlich umb nachlass sollicitirt habe, auch mich ersucht, mein bestes in der sach zu thun. Weil aber mihr nit bewusst, worinn die sach hatte, also habe mich nit ferners intriguiren wollen, sonder überlasse solches lediglich auf Tit. H. Brigadirs gutgeduncken und discretion.

Seithero habe immer auf den Versprochnen bericht, wan Tit. H. Vetter Brigadir in Zug arriviren werde, von Jhro hochwürden gewarhet, weil aber nichts erhalten, noch sonst etwas bis dato vernommen, hab ich indessen mit disem schreiben berichten wollen, dz mein Gn. Herr [Abt Bernhard II. **Rusconi**] schon vorige wochen auf die Congregation nach Pfeffers [=Abtei Pfäfers] verreiset, also vor seiner widerkunfft (.die vor End künfftiger wochen nit geschehen dörrfte.) meine abreiss nicht vornemmen kan. sorge aber, es möchte bey so spater Zeit ein unbequemliches Wetter (.meiner augen halber.) vorfallen. Dises ad interim. recommendire mich inzwischen zu beharrlicher väterlicher Propension, und verbleibe mit kindtlichem respect ...

P.S. Es ist von Luzern an H. P. Ildephonsum [**Fleckenstein**, gleichfalls Konventuale der Abtei Rheinau] schon vor einem Monat überschriben worden, es hab H. Capitain [**Rudolf Beat Jakob Anton?**] Zur Lauben vom [franz.?] König [**Ludwig XV.**] Erlaubnus bekommen ein regiment¹ für die neüe [franz.] Provinzen [in den amerikanischen Kolonien]² aufzurichten, und seye derselbe gesinnet, die Compagnien in Luzern auszutheilen, wie dann diese sach den 18^t. Sept. vor Rath dasselbst vorkommen werde. Bitte mich zu berichten, ob und was an der sach seye."

1) Susane/L'infanterie kennt kein derartiges Regiment.

2) s. Zurlaubiana AH 112/39

Original - AH 147, 48-49 - Blatt 49v leer